

---

Subject: Lose Zwischenlängen

Posted by [REMOLAN](#) on Mon, 30 Jul 2012 15:02:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hey Leute!

Kurze Frage: Hat wer von euch beim Studieren seiner Haare auch folgendes bemerkt (?) : Beim Ziehen eines Scheitels in der Vorderkopf/Oberkopfregion (bis 5 cm hinter Ansatz) gibt es einige kürzere Haare, deren Struktur zwar nicht miniaturisiert ist, die aber etwas trüber pigmentiert sind und sich ohne Zug einfach rausnehmen lassen.

Dennoch tritt keine merkliche Lichtung ein, obwohl das schon mehrere Monate so ist.

Hat das zwangsläufig mit AGA-Ausdünnung zu tun?

Ich habe dieses Phänomen in meinem pers. Thread schon oft angesprochen... Ich habe diese losen Zwischenlängen zum ersten Mal etwa 2 Monate nach Beginn meiner "Behandlung" mit Nahrungsergänzungen/Sägepalme/Bockshornklee und dem Mittel "Remolan" (topisch) bemerkt.

Da kein merklicher Dichteverlust feststellbar ist, frage ich mich natürlich, ob ich durch diese Behandlung "Extra-Haare" bekomme, die in den ersten Zyklen noch schwach sind...

Oder ob es sich um einen Miniaturisierungsschub handelt, der zufällig gleichzeitig mit Beginn einer "Natürlichen" Behandlung gestartet ist...

Es konzentriert sich jedoch hauptsächlich auf den (vorderen) Oberkopf, an den AGA-untypischen Stellen gibt es nur wenige von diesen Zwischenlängen...

Also dürfte es schon mit einer Androgenempfindlichkeit einhergehen...

Ist sehr seltsam, weil mein Haaransatz sich noch nicht verändert hat...

Hat jemand von euch was ähnliches über einen längeren Zeitraum bemerkt? Haben sich Lichtungen entwickelt?

LG